



## **Anfrage der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.08.2017 zur Kinderbeteiligung in der OGS**

### **Sachverhalt:**

Partizipation von Kindern und Jugendlichen ist ein in vielen nationalen und internationalen Gesetzen abgesichertes Recht. Sie ist eine der Leitprinzipien von Jugendhilfe und auch auf schulischer Ebene verankert – z.B. im Ganztagschülerlass des Landes NRW, in dem die Einbindung von Kindern bei der Konzeption und Durchführung der Angebote als Ziele und Merkmale von Ganztagschulen formuliert sind. Im Februar hat der JHA beschlossen, im Rahmen der Ausgestaltung der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit den Trägern zu klären, wie die Beteiligung der Nutzer\*innen in den Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit weiterentwickelt werden kann. Vor diesem Hintergrund stellen wir diese Anfrage. Weitere Begründung erfolgt mündlich.

### **Frage 1:**

In welchem Umfang und in welcher Qualität ist Kinderbeteiligung in der OGS in Bielefeld umgesetzt?

### **Zusatzfrage 1:**

Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, die Partizipation von Kindern in der OGS gemeinsam mit dem OGS-Qualitätszirkel weiterzuentwickeln und zu gewährleisten?

### **Antworten**

#### **Zu Frage 1:**

Im Qualitätstableau der Qualitätsanalyse NRW ist der Aspekt der Partizipation von Schülerinnen und Schülern im Inhaltsbereich 3 „Schulkultur“ fest verankert. Auch wenn nicht alle dort ausgewiesenen Kriterien in jeder Schule verpflichtend geprüft werden, so ist doch davon auszugehen, dass jede Schule sich intensiv mit der Verwirklichung des Anspruchs auf Partizipation auseinandergesetzt hat. Konkret sind an fast allen Bielefelder Grundschulen Mitwirkungsgruppen eingerichtet, die eine aktive Beteiligung der Kinder am Schulleben gewährleisten. Dabei ist allerdings die dezidierte Einbeziehung des offenen Ganztags an den einzelnen Schulstandorten unterschiedlich komplex ausgeprägt.

**Zu Zusatzfrage 1:**

Die Serviceagentur ganztägig lernen/ Nordrhein-Westfalen richtet bezüglich ihres Beratungs- und Unterstützungsangebotes aktuell den Fokus auf das Themenfeld „Partizipation von Kindern und Jugendlichen in Ganztagschulen“. Wie u. a. auch der entsprechenden Internetseite <http://www.ganztag-nrw.de> zu entnehmen ist, unterstützt die Serviceagentur Ganztagschulen und ihre Partner dabei, Schülerpartizipation zu ermöglichen und auszubauen. Veröffentlichungen mit wissenschaftlichen und praxisbezogenen Inhalten sowie Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, Lehr- und Fachkräfte sollen dazu beitragen, die Relevanz des Themas im Kontext der Schulentwicklung zu erhöhen und den Aufbau partizipativer Strukturen in der Praxis voranzubringen.

Darüber hinaus stehen zahlreiche Materialien zur Verfügung, die insbesondere auch im offenen Ganztag des Primarbereiches einsetzbar sind. Die Broschüre „Kinder beteiligen! Anregungen zur Umsetzung von Partizipation in offenen Ganztagschulen des Primarbereichs“ (hrsg. v. Janine Billies und Dörthe Heinrich) ist hier exemplarisch zu nennen. Das im Qualitätszirkel mitarbeitende Schulleitungsteam hat diese Broschüre auf einer Schulleitungsdienstbesprechung im vergangenen Schuljahr 2016/17 beworben.

Wünschenswert ist es, weitere Ideen und Maßnahmen zu entwickeln, welche die Schulen dabei unterstützen können, die Partizipation von Kindern im OGS-Bereich systematisch und nachhaltig zu stärken.